

# Creek Stewart Survival Basics

Extrait du livre

[Survival Basics](#)

de [Creek Stewart](#)

Éditeur : Unimedica de Éditions Narayana



<https://www.editions-narayana.fr/b22025>

Sur notre [librairie en ligne](#) vous trouverez un grand choix de livres d'homéopathie en français, anglais et allemand.

Reproduction des extraits strictement interdite.

Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, Allemagne

Tel. +33 9 7044 6488

Email [info@editions-narayana.fr](mailto:info@editions-narayana.fr)

<https://www.editions-narayana.fr>





# Inhalt

Einleitung .....	8
Winter .....	10
Frühling .....	72
Sommer .....	146
Herbst .....	211
Schlussbemerkung .....	290
Über den Autor .....	292
Index .....	294
Abbildungsverzeichnis .....	299

# Einleitung

Survival-Skills zu lernen, kann eine große Herausforderung sein, besonders wenn man noch neu dabei ist. Die Informationsflut in Büchern, Videos, Lehrgängen und in den verschiedenen sozialen Netzwerken kann verwirrend und frustrierend sein, und manchmal auch irreführend.

Nachdem ich nun schon seit fast 20 Jahren überall in der Welt Tausende darin unterrichtet habe, kann ich sagen, dass es beim Erlernen von Survival-Skills auf zwei Dinge ankommt. Erstens, Schüler lernen am besten, wenn sie sich wohlfühlen, wenn sie genug gegessen und getrunken haben und wenn sie einigermaßen furchtlos sind. Zweitens, Schüler entwickeln ein tieferes Verständnis für eine bestimmte Fertigkeit und Fähigkeit, für einen Skill, wenn das Wissen knapp und präzise in kleinen Einheiten gebracht wird und genügend Zeit ist, damit das Wissen sich setzen kann, genügend geübt wird und die Schüler das Erlernte selbst anwenden. Diese beiden Punkte hatte ich beim Schreiben des Buches immer im Kopf.

Als ich anfang das Buch zu schreiben, fühlte ich mich überfordert von der Aufgabe, nur 365 meiner Skills zusammenzustellen. Ich sah bald ein, dass 365 Skills nur die Spitze eines gewaltigen Eisbergs aus Informationen, Tipps und Tricks sind, die ich mitteilen wollte. Es hat viel Zeit gebraucht, die Liste der Skills zu sortieren und immer wieder zu verbessern, damit sie nicht nur für den erfahrenen Anwender von Nutzen sind, sondern auch den Anfänger nicht überfordern.

In diesem Buch finden Sie 365 der weltweit besten Survival-Techniken, -Tipps und -Tricks, die es aktuell gibt. Ich präsentiere Techniken für die unterschiedlichsten Umgebungen, Jahreszeiten und Vorlieben. Einige dieser Skills habe ich beigebracht bekommen, andere habe ich durch meine lebenslange Erfahrung draußen in der Wildnis selbst entwickelt. Eine Gemeinsamkeit haben die Fähigkeiten aber: Wenn es hart auf hart kommt, können sie Ihnen das Leben retten.

Ich habe diese „Informationshäppchen“ grob in vier Jahreszeiten unterteilt. Der 1. Januar entspricht also der ersten Technik, der 4. Juli der 185. und der 31. Dezember der 365. Theoretisch könnten Sie sich also vornehmen, jeden Tag eine neue Survival-Technik zu erlernen. Ich bin allerdings der Meinung: Wenn eine Fertigkeit richtig in Fleisch und Blut übergehen soll, brauchen Sie praktische Erfahrung. Dafür reicht es nicht, jeden Tag die Theorie zu lesen – so ehrenwert dieses Ziel auch sein mag. Sie müssen die Techniken praktisch anwenden.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie meine 365 Überlebensstrategien verletzungsfrei und voller Abenteuerlust entschlossen in die Tat umsetzen. Denken Sie daran, es geht nicht darum OB, sondern WANN Sie es tun.



## Survival-Pflanze: Knoblauchsrauke (*Alliaria petiolata*)

Die Knoblauchsrauke zählt zu den wenigen wilden Pflanzen, die im Winter auch durch die Schneedecke hindurchstoßen. Sie ist extrem kälteresistent und wächst den ganzen Winter über. Die *Alliaria petiolata* ist eine zweijährige Pflanze, hat also einen zweijährigen Lebenszyklus. Im ersten Jahr treiben die runden, fast herzförmigen Grundblätter aus (siehe Foto). Die Blätter sind stark von Adern durchzogen – was mir persönlich am Anfang sehr geholfen hat, die Pflanze zu erkennen. Im zweiten Jahr bildet die Pflanze ihren Stängel mit kleinen weißen Blüten und langen, röhrenförmigen Schoten aus. Die Blätter schmecken nach Knoblauch (und riechen auch so, wenn man sie zermahlt). Der Nachgeschmack ist meiner Meinung nach etwas bitter. Das gilt vor allem für ältere Pflanzen. Nützlich sind sie vor allem zum Würzen von Eintöpfen oder von Fischen und Wildvögeln (als Füllung). Die kleinen schwarzen Samen finden sich im zweiten Entwicklungsjahr den ganzen Winter über. Sie schmecken nach Rettich und können dazu verwendet werden, gekochtes Wurzelgemüse aufzupeppen.



Knoblauchsrauke im ersten Entwicklungsjahr mit auffallend ausgeprägten Adern

Eine Queraxt ist eine primitive Form einer Axt. Suchen Sie sich dafür erst einmal einen Ast, der in etwa der gewünschten Griffgröße entspricht. Ein typisches Maß für den Durchmesser wären knapp 4 cm. Der Stammanteil bildet den sogenannten Kopf der Axt. Für die Queraxt können Sie Steine oder Altmetall in unterschiedlichen Formen und Größen verwenden. Am besten eignet sich allerdings eine quadratische Form mit einem scharfen Ende. Wenn Sie einen Stein benutzen, müssen Sie die Schneide möglicherweise nicht einmal formen. In den meisten Fällen ist es allerdings nötig, den Stein etwas zu schleifen und zu polieren, damit er scharf wird. Meiner Erfahrung nach haben Sie dann viel länger etwas von der Schneide.

Wenn Sie den Ast mit dem zugehörigen Stück des Stamms abgeschnitten haben (siehe Foto), müssen Sie das dickere Ende so zurechtschneiden, dass Sie daran die Schneide befestigen können. Der dicke Stammanteil ist ein wesentliches Konstruktionselement. Die Schneide wird daran mit einem Bindetackling festgemacht (siehe Skill # 74).



Provisorische Queraxt mit Metallschneide

**SKILL#**


**183**

## Lokalisierung des Polarsterns

Der Polarstern, auch bekannt als Nordstern oder Stella Polaris, ist bei einer improvisierten Survival-Navigation ein sehr zuverlässiger Wegweiser. Auf der nördlichen Halbkugel der Erde zeigt der Polarstern nahezu unmittelbar nach Norden und ist somit ein guter Bezugspunkt. Anders als viele Leute meinen, ist der Polarstern keineswegs der hellste oder der am einfachsten zu erkennende Stern am Nachthimmel. Um ihn zu erkennen, sucht man am besten zunächst den Großen Wagen (Großer Bär). Dann zieht man eine gedachte Linie zwischen den beiden Sternen, die die Hinterseite des Wagens bilden (wenn man den Wagen zieht), und zwar vom unteren Stern ausgehend zum oberen. Wenn Sie diese Linie durch den Himmel fortführen bis zum ersten hellen Stern, dann haben Sie den Polarstern gefunden, der gleichzeitig auch der Stern am Griffende des Kleinen Wagens ist.

Großer Wagen und Kleiner Wagen – der Polarstern liegt am Griffende des Kleinen Wagens.

Der Polarstern





## Schlussbemerkung

Ich habe mich den größten Teil meines Lebens damit beschäftigt, Survival-Fähigkeiten zu erlernen und zu lehren. Ich betrachte den Erwerb von Kenntnissen, die zu eigenverantwortlichen Fähigkeiten führen, als Privileg und das Weitergeben dieser Kenntnisse als große Verantwortung. Während Sie Ihre persönlichen Kenntnisse über Survival-Fertigkeiten ausbauen oder möglicherweise auch gerade erst anfangen, sich damit zu beschäftigen, möchte ich Ihnen noch vier Punkte mit auf den Weg geben – Ratschläge, wenn Sie so wollen.

Erstens – suchen Sie sich ein Messer, das Ihnen in jeder Beziehung zusagt. Man sollte sein Messer wirklich lieben, denn es ist eines der wichtigsten Survival-Werkzeuge überhaupt. Egal, was viele der „Messer-Experten“ Ihnen sagen mögen, das Einzige, was bei Ihrem Messer wirklich zählt, ist, dass Sie es lieben. Eines meiner bevorzugten Survival-Messer stammt von einem Flohmarkt und kostete mich gerade mal 3 \$. Wenn Sie „Ihr“ Messer gefunden haben, dann sollten Sie es hegen und pflegen. Fetten Sie Klinge und Griff immer wieder ein und wetzen Sie die Klinge nach jedem Einsatz im Wald.

Zweitens – lassen Sie sich nicht von der Vorstellung einengen, Sie müssten selbst viel Land besitzen oder irgendwo im Niemandsland sein, um Überlebens-Fertigkeiten zu üben. Durch beschränkte Möglichkeiten, unberührte Landstriche zu erreichen, lässt man sich leicht entmutigen, sodass man zum Schluss kommt, all diese Dinge nicht üben zu können. Es wird immer einen Grund geben, etwas Lohnenswertes nicht zu tun. Akzeptieren Sie begrenzte Möglichkeiten nicht als Entschuldigung. Ich habe viele der Fertigkeiten, die ich lehre, selbst über Tausende von Stunden im eigenen Hinterhof geübt. Das Wichtigste beim Erlernen einer möglicherweise überlebenswichtigen Fertigkeit ist letztlich, diese praktisch umzusetzen und einfach immer wieder zu tun. Lesen, zuschauen und zuhören wird Sie nicht wirklich weiterbringen. Keine Entschuldigungen – packen Sie es einfach an!

Drittens – wenn Sie beim Erlernen von Survival-Skills im Hinblick auf Zeit und Engagement Prioritäten setzen, sollten Sie mit dem Feuer anfangen. Abgesehen von der richtigen Kleidung ist Feuer die allerwichtigste Fähigkeiten zum Überleben. Es dient dazu, die Körpertemperatur auszugleichen, Wasser zu kochen und zu reinigen, Nahrung zu garen, Rettungssignale abzugeben, Insekten und andere Tiere vom Lager fernzuhalten und um Werkzeuge herzustellen. Wenn Sie allein im Wald sind und es düster wird, dann ist Feuer Ihr bester Freund. Beschäftigen Sie sich gründlich mit allem rund ums Feuer, bevor Sie sich mit Schutzbehäusungen, Wasser und Nahrung beschäftigen. In meinen Pocket Field Guides – zu finden auf [www.creekstewart.com](http://www.creekstewart.com) – finden Sie eine Vielzahl verschiedener Methoden, Feuer

zu machen, wenn Sie sich näher mit dem Thema auseinandersetzen möchten.

Und viertens – geben Sie das, was Sie über Überlebenstechniken lernen, an jemand anderen weiter. Ich habe festgestellt, dass das Weitergeben der Kenntnisse, die ich über Survival-Skills habe, der lohnendste Aspekt dessen ist, was ich tue. Zu wissen, dass ich Dinge weitergebe, die möglicherweise jemandem das Leben retten könnten, ist eine großartige Sache. Davon abgesehen bekommt man ein noch viel größeres Verständnis für bestimmte Fertigkeiten, während man diese jemandem nahebringt. Dicendo discimus, durchs Lehren lernen wir. Survival Skills sind in der heutigen Zeit genauso wichtig, wie sie immer schon waren.

Ich bin sicher, mit diesen Ratschlägen und den zuvor erläuterten 365 Survival-Tipps wird Ihr Lernprozess rund ums Thema Survival eine lohnende und zufriedenstellende Bereicherung darstellen.

Denken Sie daran, es geht nicht darum OB, sondern WANN Sie es tun.

# Über den Autor

Creek Stewart ist Survival-Trainer und Autor. Er lebt im Herzen des US-amerikanischen Bundesstaats Indiana. Sein umfangreiches Wissen über das Überleben in der Wildnis gründet sich auf seine eigenen vielfältigen Erfahrungen. Seine ihn schon sein ganzes Leben begleitende Leidenschaft, alles über das Leben im Freien und Überlebensstrategien zu lernen, hat dazu geführt, dass er schon unzählige harte Arbeitsstunden in freier Wildbahn verbracht hat.

Weitere Bücher von Creek Stewart:

- Survival Hacks: Draußen überleben mit Alltagsgegenständen
- Build the Perfect Bug Out Bag
- Build the Perfect Bug Out Vehicle
- Build the Perfect Bug Out Survival Skills
- The Unofficial Hunger Games Wilderness Survival Guide
- The Noncon Pack



# Index

## B

### Bäume

- Ahornbaum (Acer) 122
- Anzapfen eines Spitzahorns (Acer platanoides) 125
- Baumbast zur Herstellung von Schnüren und Seilen 262
- Baum fällen mit Axt 155
- Baum fällen mit Säge 156
- Baumharz finden und gewinnen 145
- Baumrinde zum Feuermachen 14
- Buche 160
- Der Unterschied zwischen Kiefer (Pinus), Fichte (Picea) und Tanne (Abies) 286
- Der Unterschied zwischen Roteiche (Quercus rubra) und Weiß-Eiche (Quercus alba) 263
- Die Feuerkraft von Baumharz 40
- Die Mesquite (Prosopis) 139
- Einen Ahorn im Winter erkennen 123
- Ein erfrischender Drink in der Wildnis:  
Limonade vom Essigbaum (Rhus typhina) 265
- Extrahieren von Birkenöl 11
- Holunder 124
- Koniferenwurzeln 202
- Maulbeere (Morus) 107
- Merkmale des Ahornbaums 123
- Pappel (Populus) 15
- Schiefer Schillerporling 34
- Schuppenrinden-Hickory (Carya ovata) 78

### Behälter

- Algen-Behälter 252
- Feldflasche aus Bambus 194
- Herstellung eines Holzbehälters mit heißer Kohle 126
- Knochen als Behälter 241
- Rindenbündel zum Transportieren von Glut 259
- Selbst gemachte Bota-Trinkflasche 254

## F

### Feuer

- 1-2-3-Feuer 186
- Anmachholz direkt vom Baum 87
- Astfackel aus Kienholz 189
- Baumwolle-Asche-Zigarre 247

- Birkenrinde-Fackel 219
- Brennholzersatz in der Stadt 258
- Das Lean-to-Feuer 188
- Das Schlüsselloch-Lagerfeuer 56
- Daumenschlaufen für den Feuerquirl 239
- Der Baumofen 102
- Der Outdoor-Ofen 100
- Die Amerikanische Platane als Feuerträger 246
- Die Brenndauer einer Flamme verlängern 204
- Die Feuerkraft von Baumharz 40
- Dreifach-Streichholz mit Kick 244
- Dreimal Feuertransport mit Moderholz 151
- Einfacher Heizkörper 134
- Feuer aus Eis 37
- Feuer machen mit dem Feuerpflug 18
- Feuer machen mit der Outdoor Fresnel-Linse 226
- Feuermachen mit Glühbirnen 33
- Feuer machen mithilfe eines kaputten Feuerzeugs 67
- Feuer mithilfe einer Taschenlampe 289
- Feuersäge 19
- Feuerträger Agave 68
- Feuerzunder Palme 214
- Flusiger Zunder 234
- Gluttransport in einem Stierhorn 195
- Gute Übung – Feuerholz aus einem einzigen Stück Holz 187
- Improvisierte Zunderschnur mit Zunderbüchse 166
- Junkfood als Hilfe in der Not 207
- Kaugummipapier und Batterie als Anzündler 86
- Kieniges Holz 188
- Kienspan-Fackel 206
- Kochstelle aus grünem Holz 165
- Lagerfeuer für die ganze Nacht 46
- Lagerfeuer mit Brennkanal und automatischem Nachschub 47
- Leinwandzunder (Char Cloth) 163
- Merkmale des Schiefen Schillerporlings 34
- Moderholz verkohlen ohne Metallbehälter 165
- Monsterstreichholz 258
- Musikalische Anfachhilfe 240
- Pappeln 15

Rindenbündel zum Transportieren von  
Glut 259

Robuste Birken-Streichhölzer 22

Rohrkolben-Fackel 150

Schnitzen eines „Lockenstabs“ 281

Schwärzepilz als Zündmittel 44

Spitzkerbe zum Feuerbohren 208

Survival-Skills nach einer Autopanne: Feuer  
dank Autobatterie und Bleistift 192

Trockenes Anzündholz bei Nässe 178

Tunnelgrubenfeuer 256

Urbane Feuerpfeife 280

Wachsstifte als Notfallkerze 257

Wasser als Feuerstarter 221

Zermahlene Nusschalen 117

Zunderkissen 85

Zundernest 14

Zündmaterial durch Sonnenlicht 33

Zündmittel der Extraklasse: feine Stahl-  
wolle 114

## Fischen

Angelhaken aus Brombeer-/Rosenzwei-  
gen 37

Angelhaken aus dem Gabelbein eines Vo-  
gels 248

Angelhaken aus einem Knochensplitter 268

Bambus-Reuse aus einem Stück 274

Bau einer Fischreuse 272

Bindetakling zum Befestigen eines einfa-  
chen Angelhakens 249

Braunalgen-Angelschnur (Nereocystis luet-  
keana) 250

Das Dreiblättrige Traubenkraut (Ambrosia  
trifida) als Fischköder 225

Einen Flusskrebs ausnehmen 179

Einfacher Blinker aus einem Plastiklöf-  
fel 264

Einfacher Fischspeer aus Harzkleber und  
natürlichen Schnüren 148

Fangnetz für Köder (Mini-Ringwade) 178

Fische und Kaulquappen fangen mit einem  
Netz aus Spinnweben 275

Fischfang mit improvisiertem Stellnetz 89

Fischköder für den Winter: Galläpfel 29

Fischspeer aus Knochen und Holz 118

Fischspeer aus Robiniendornen 39

Fischwehr aus Stein 88

Fressköder für Fische 73

Getränkedose als Angelrolle 228

Improvisierte Reuse 90

Reihenangel 160

Wurm-Ernte 231

## G

### Gesundheit

Kein Alkohol zum Aufwärmen bei  
Kälte 49

Kohlebrei für einen verstimmten Ma-  
gen 231

Mittel gegen Wärmeverlust 69

Notfallset zum Schutz vor Unterküh-  
lung 204

Provisorische Schneibrille 27

Schutz vor Blitzeinschlägen 171

Survival-Stoff Wolle 84

Symptome für Tollwut bei Tieren 180

Trinken Sie niemals Urin 233

Vier natürliche Sonnenschutzmittel 162

Vorsicht vor Schweiß in der Kälte 115

Wärmeregulierung per Schal 85

Weidenrinde als Schmerzkiller 49

## H

### Harze & Kleber

Baumharz finden und gewinnen 145

Einfacher Fischspeer aus Harzkleber und  
natürlichen Schnüren 148

Extrahieren von Birkenöl 11

Klebstoff aus Baumharz 148

## J

### Jagen & Fallenbau

Becherfalle 32

Befestigen der Befiederung am Pfeil 96

Begradigen einfacher Pfeile 98

Bleistift-Auslöser 110

Der Wurfstock 171

Die Eimer-Mausefalle 283

Doppelte Fangschlinge aus Draht 81

Eidechsen-Fangstock 277

Einfache Fangschlinge aus Draht 80

Einfache Käfigfalle 110

Fangschlinge mit Schmetterlingsknoten 31

Grashalm als Signalpfeife 253

Hilferufe kleiner Beutetiere 84

Kastenfalle mit Falltür 216

Kerben am Pfeilschaft 94

Kernmantelseile zum Fallenstellen 61

Kleine Wildtiere mit Haken fangen 245

Löffel als Pfeilspitze 173

Paiute-Schlagfalle 21

Pfeilschäfte aus Wildrosen 94

Rohrfalle 59  
Schlingenfalle für die Entenjagd 172  
Schlingenfallen aus altem Draht 223  
Toilettensitz-Lebendfalle 113  
Vierer-Schlagfalle 199  
Vierer-Schlagfalle mit zwei Hölzern 200  
Vogelfalle im Baum 103  
Wildtier-Fangschlinge im festen Rahmen 82  
Wurm-Ernte 231

## K

### Kerben

Keilförmige Holzspitze 198  
Kerbe für eine Topfhalterung 74  
Kerben am Pfeilschaft 94  
Rechteckkerbe 63  
Spitzkerbe zum Feuerbohren 208  
Stamm-Treppe 114

### Kleidung

Grashut als Schutz 53  
Kleidung isolieren mit pflanzlichen „Daunen“ aus Samen 208  
Survival-Kit im Schuh 229  
Survival-Stoff Wolle 84  
Warme Eskimostiefel aus Zeitungspapier 195  
Wollfilz zum Isolieren von Stiefeln 245

### Knoten

Ankerstich 31, 64  
Bindetakling 68  
Blutknoten 251  
Diagonalbund 176  
Dreibeinbund 54  
Ewenkenknoten 18  
Fischerknoten 251  
Fuhrmannsknoten 288  
Klemmknoten 23  
Kreuzbund 174  
Kreuzknoten 180  
Mastwurf 54  
Palstek 30  
Parallelbund 188  
Prusikknoten 284  
Schiebeknoten 26  
Schmetterlingsknoten 31  
Schneeschuh-Bindung 13  
Schotstek 180  
Topsegelschotstek 18

Webeleinenstek 54  
Weberkreuzknoten 180  
Würgeknoten 12  
Zimmermannsknoten 195

### Kochen

Astgabel als Topfhalterung 42  
Bau eines Kochgalgens 191  
Das Schlüsseloch-Lagerfeuer 56  
Der Baumofen 102  
Der Kochgalgen 138  
Der Outdoor-Ofen 100  
Drehspieß unter Kontrolle 153  
Eier kochen in heißer Asche 286  
Einfache und funktionsfähige Outdoor-Kochzange 130  
Essen nach Hobo-Art 106  
Garen im Lehmmantel 161  
Grillgestell aus Ästen 142  
Grünholz-Kochrost 176  
Heißer Stein 147  
Herstellen einer Zange mit Gabelteil 134  
Kochen mit heißen Steinen 131  
Kochstelle aus grünem Holz 165  
Milchtopf mit Ring 140  
Schöpflöffel aus mehreren Materialien 141  
Verstellbare Topfhalterung 76  
Wasser abkochen auf einem flachen Stein 85  
Wasser kochen in einem Pappbecher 272

## N

### Nahrung

Ahornsamensamen 123  
Ahornsirup 126  
Breitblättriges Pfeilkraut 232  
Bucheckern 160  
Creeks Regel für Knollengewächse 100  
Dessert aus der Wüste 143  
Dörrfleisch 36  
Drei nährstoffreiche Teesorten für den Winter 16  
Echte Rentierflechte 196  
Eicheln 263  
Eier kochen in heißer Asche 286  
Erdmandel 77  
Essbare Larven 226  
Feigenkaktus 152  
Gemeine Wegwarte 135  
Gewöhnliche Kratzdistel 185

Große Klette 167  
 Holunder 124  
 Insekten 227  
 Kiefernrinde 134  
 Knoblauchsrauke 28  
 Krauser Ampfer 190  
 Lindenblattsalat 80  
 Löwenzahn 108  
 Maulbeere 107  
 Nordamerikanischer Ramp-Lauch 109  
 Physalis 209  
 Ratten 22  
 Riesenbovist 224  
 Rohrkolben 116  
 Sauerklee 193  
 Schilfrohr 119  
 Schlangen 168  
 Spaghetti aus Baumrinde 221  
 Speise-Morcheln 83  
 Süßwassermuscheln 173  
 Topinambur 242  
 Vogel-Sternmiere 99  
 Weißer Gänsefuß 170  
 Wiesenklee 107

## Navigation

Analoge Armbanduhr als Kompass 243  
 Bäume als Navigationshilfe 140  
 Baum-Markierungen als Wegezeichen im Notfall 258  
 Erkundungen vom Basislager nur mit Kompass 243  
 Lokalisierung des Polarsterns 157  
 Moos als Orientierungshilfe 167  
 Süden bestimmen mithilfe der Mondschel 206

## P

### Pflanzen

Anschneiden einer Rebe zur Wassergewinnung 218  
 Braunalgen-Angelschnur 250  
 Breitblättriges Pfeilkraut 232  
 Brennnesseln 261  
 Creeks Regel für Knollengewächse 100  
 Echte Rentierflechte 196  
 Erdmandel 77  
 Feigenkaktus 152  
 Gefleckter Schierling 288  
 Gemeiner Stechapfel 161  
 Gemeine Wegwarte 135

Gewöhnliche Kratzdistel 185  
 Gewöhnliche Seidenpflanze 50  
 Giftsumach 182  
 Große Klette 167  
 Holunder 124  
 Hundsgift 230  
 Knoblauchsrauke 28  
 Königskerze 137  
 Krauser Ampfer 190  
 Kudzu-Pflanze 255  
 Löwenzahn 108  
 Nordamerikanischer Ramp-Lauch 109  
 Orangerotes Springkraut 183  
 Physalis 209  
 Portulak 128  
 Rohrkolben 116  
 Sauerklee 193  
 Schilfrohr 119  
 Sotol 17  
 Spanisches Moos 244  
 Topinambur 242  
 Vogel-Sternmiere 99  
 Weidenrinde 49  
 Weißer Gänsefuß 170  
 Wiesenklee 107  
 Wildrosen 94  
 Yucca 236

## R

### Rucksack

Astgabel-Rucksack 64  
 Roycroft-Rucksack 66  
 Wolledecke mit Trageriemen als Transport-sack 58

## S

### Seile & Schnüre

Das Drehen stabiler Schnüre 52  
 Elastische Schnüre aus Plastiktüten 61  
 Erkennen und Extrahieren von Sehnen 101  
 Fichtenwurzeln als Schnur 201  
 Gartenbast als Übungsmaterial für gedrehte Schnüre 52  
 Gute Faserpflanze für Schnüre: Brennnesseln 261  
 Hochwertige Kordel aus kleinen Tierhäuten 215  
 Machen Sie sich mit Rohhaut vertraut 270  
 Nadel und Faden aus der Agave 104



Rohleder aus dem Wald 266  
 Schnüre aus Hundsgift 230  
 Schnüre aus Plastikflaschen 93  
 Schnüre drehen 52  
 Seile aus der Kudzu-Pflanze 255  
 Vorbereitung und Einsatz von Sehnen 101  
 Vorbereitung von Baumbast zur Herstellung  
 von Schnüren und Seilen 262  
 Vorrichtung zum Glätten von Koniferen-  
 wurzeln 201

## T

### Tiere

Den Angriff eines Berglöwen überle-  
 ben 169  
 Den Angriff eines Grizzly überleben 100  
 Der Unterschied zwischen Eidechsen und  
 Salamander 278  
 Korallenotter 210  
 Nordamerikanischer Kupferkopf 181  
 Symptome für Tollwut bei Tieren 180  
 Wassermokassinotter 276

## U

### Unterschlupf & Schlafstätte

Ast-Clips 205  
 Bau einer Strickleiter 184  
 Bau eines Bettrahmens 23  
 Baumwurzel 45  
 Baumzelt 38  
 Bettheizung 132  
 Dreibein-Hängesessel 270  
 Dreibein-Zeltgerüst 55  
 Ein Bett aus Zweigen 63  
 Einfaches Schutzdach 20  
 Erhöhter Bettrahmen 24  
 Erhöhtes Feldbett aus Futtersäcken 158  
 Ersatz für eine ausgerissene Öse 226  
 Fallschirm-Tipi 220  
 Gestapelte Schutzwand 154  
 Latrinengrube für einen längeren Aufent-  
 halt 176  
 Mooshütte 108  
 Müllsack 136  
 Palmwedel als Dachabdeckung 212  
 Planenzelt 285  
 Planenzelt mit Topfgalgen 165  
 Praktische Einsatzmöglichkeiten einer Ret-  
 tungsdecke # 1 57

Praktische Einsatzmöglichkeiten einer Ret-  
 tungsdecke # 2 93  
 Praktische Einsatzmöglichkeiten einer Ret-  
 tungsdecke # 3 140  
 Praktischer Vierbein-Tisch 174  
 Qualm gegen Insekten 168  
 Schlafzelle 121  
 Schrägdach mit Firststange 175  
 Unterschlupf: Segel 20  
 Waldzelt 70  
 Wigwam 120  
 Wiki-Up 67  
 Wolldecke als Schlafsack 151  
 Zunderkissen 85

## V

### Verschiedenes

Anwendungsmöglichkeiten für Talg 36  
 Auf der Eichel pfeifen 169  
 Aufhängung aus Buchenzweigen 43  
 Ausrichten eines improvisierten Signalspie-  
 gels 197  
 Baumharz finden und gewinnen 145  
 Die Auswahl geeigneter Astgabeln 287  
 Die Macht der Hebelkräfte 282  
 Einfache, aber wirksame Tarnung 212  
 Einfacher Heizkörper 134  
 Ersatzreifen als Notsignal 35  
 Feuer dank Autobatterie und Bleistift 192  
 Gewinnung von Talg 35  
 Grashalm als Signalpfeife 253  
 Grobfilter aus Wasserflaschen 41  
 Herstellen einer Fettlampe 36  
 Herstellung von Schneeschuhen 260  
 Improvisiertes Rettungsboot aus einer  
 Plane 202  
 Outdoor-Webrahmen 92  
 Platzsparende Unterwäsche 132  
 Provisorischer Schneeschuh aus Buschzwei-  
 gen 12  
 Schutz vor Blitzeinschlägen 171  
 Signal in höchster Not 284  
 Spalten von Knochen 117  
 Survival-Floß 177  
 Survival-Lederpflege 153  
 Übertünchen von Gerüchen 21  
 Wirbelnder Leuchtstab als Rettungssig-  
 nal 250

## W

### Wasser & Getränke

- Alufolie zur Wasseraufbereitung 264
- Anschneiden einer Rebe zur Wassergewinnung 218
- Anzapfen eines Spitzhorns 125
- Bau einer solarbetriebenen Entsalzungsanlage 235
- Blätter zum Sammeln von Regen nutzen 279
- Chlortabletten zur Trinkwasseraufbereitung 222
- Drei köstlich nährstoffreiche Teesorten für den Winter 16
- Feldflasche aus Bambus 194
- Grobfilter aus Wasserflaschen 41
- Kochen mit heißen Steinen 131
- Kokosnüsse als Trinkwasserquelle 153
- Rebtränen als Trinkwasser 218
- Selbst gemachte Bota-Trinkflasche 254
- Sickerbrunnen 278
- Steckschlüssel für Auslaufventile 227
- Tau sammeln und trinken 269
- Von der Kokosnuss trinken 238
- Wasser abkochen auf einem flachen Stein 85
- Wasseraufbereitung mit Haushaltsbleiche 35
- Wasserdeseinfektion mit Calciumhypochlorit-Granulat 93
- Wasser finden 158
- Wasser kochen in einem Pappbecher 272
- Wie man eine Kokosnuss öffnet 237

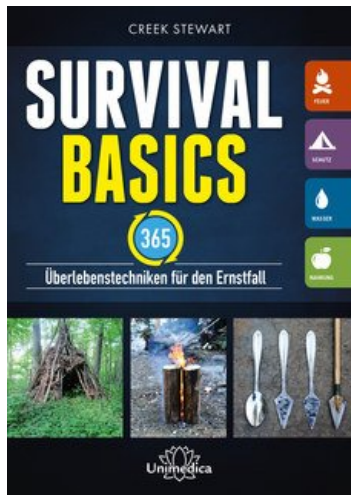
### Werkzeuge

- Die Macht der Hebelkräfte 282
- Drei Notfallmethoden zum Schärfen einer Klinge 222
- Einfacher Haken 26
- Herstellen einer Zange mit Gabelteil 134
- Herstellen eines Steinbeils 129
- Herstellung einer Queraxt 79
- Hirschkiefer als Säge 266
- Holzspalten mit dem Messer 186
- Improvisierter Schaufelersatz aus Holz 198
- Klopfholz 267
- Messer mit Steinklinge 203
- Messerscheide aus Gurtmaterial 222
- Pfeilschaft aus den Wurzelaustrieben von Bäumen 224
- Schneesäge aus Holz 143
- Selbst gebaute Bogensäge 91
- Speerspitze aus einem Stück Leiterplatte 223
- Speerspitzen mit Feuer härten 163
- Vorrichtung zum Glätten von Koniferenwurzeln 201

## Abbildungsverzeichnis

S. 10 © iravgustin - shutterstock.com, S. 72 © Jan Jirat - shutterstock.com, S. 146 © Volodymyr Goinyk - shutterstock.com, S. 211 © LSaloni - shutterstock.com, S. 255 © Roberto Michel - shutterstock

Alle weiteren Abbildungen © Creek Stewart



Creek Stewart

[Survival Basics](#)

365 Überlebenstechniken für den Ernstfall

320 pages, broché  
sera disponible en 2018



Plus de livres sur homéopathie, les médecines naturelles et un style de vie plus sain [www.editions-narayana.fr](http://www.editions-narayana.fr)